

Bibel für Kinder
zeigt:



David,
Der König
(Teil 1)



Text: Edward Hughes

Illustration: Janie Forest und Lazarus

Adaption: Lyn Doerksen

Deutsche Übersetzung © 2000
Importantia Publishing

Produktion: Bible for Children
www.M1914.org

©2021 Bible for Children, Inc.

Lizenz: Sie dürfen diese Geschichte
kopieren oder drucken aber nicht verkaufen.



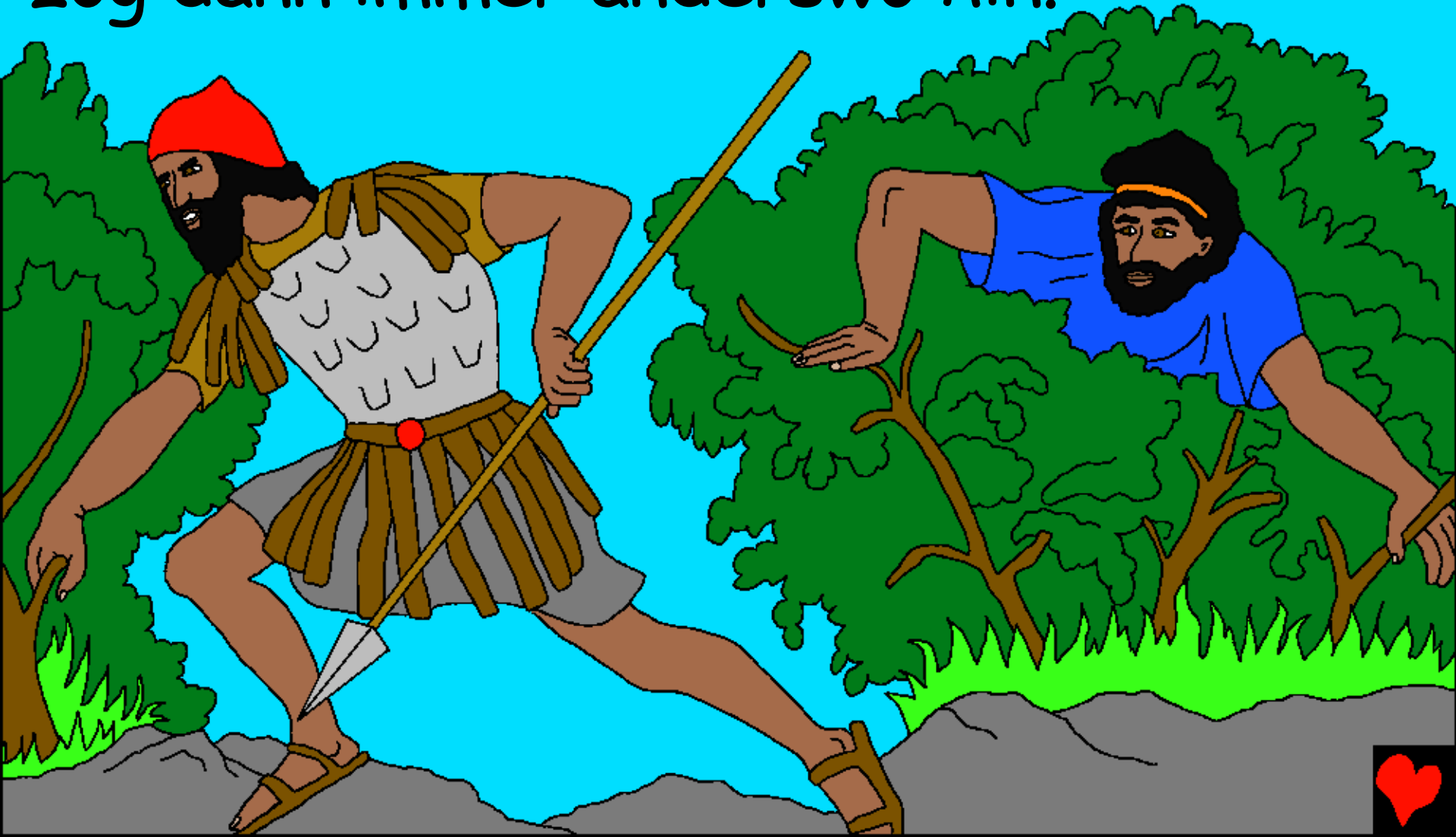
Der junge David war auf der Flucht.
König Saul wollte ihn töten.



David lebte in der Wildnis in einer riesigen Höhle zusammen mit vierhundert Anhängern.



Manchmal hätten ihn die Soldaten
Sauls beinahe gefunden, doch David
zog dann immer anderswo hin.



Sauls Diener Doeg erzählte dem König, dass die Priester dem David zur Flucht verholfen hatten.

Saul befahl, sie zu töten.



Aber nur Doeg war bereit das zu tun.
Brutal ermordete er achtundfünfzig
Priester und ihre Familien mit
seinem Schwert.
Das war sehr böse.



Eines Tages jagte
Saul dem David
hinterher und
lief in eine
Höhle hinein,
wo David und
seine Männer
sich gerade
versteckten.
Saul war
alleine!



In der Höhle hätte
David den Saul
leicht töten
können.
Stattdessen
kroch er



ganz nahe heran. Mit
seinem scharfen Dolch
schnitt er ein Stück von
dem herunterhängenden
Gewand Sauls ab.



Als Saul wegging,
rief David ihm zu:
„Dort drinnen
habe ich den
Zipfel von
deinem



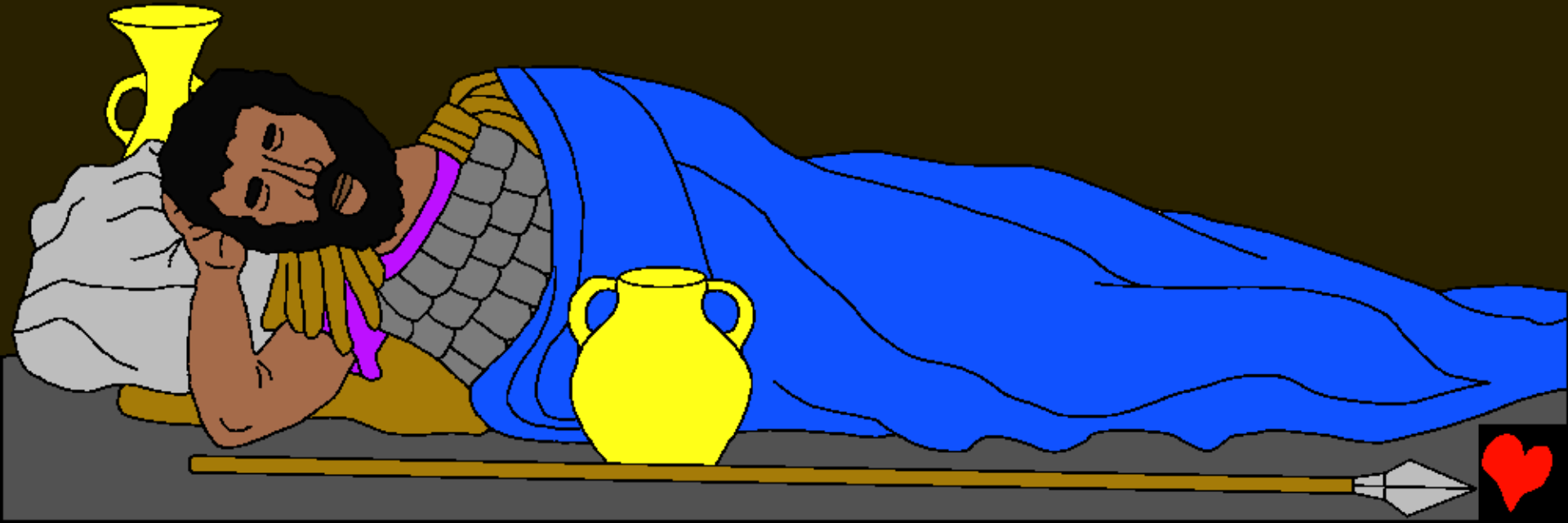
Gewand abgeschnitten
und dich nicht getötet.
Erkenne doch, dass ich
nichts Böses gegen
dich vorhabe!”



Saul sagte, dass es ihm Leid täte,
David zu verfolgen. Doch bald kam
sein alter Zorn zurück und er stellte
eine Armee von dreitausend Männern
zusammen, um David zu töten.



Eines Nachts während die Armee schlief, schlichen sich David und Abischai, einer seiner Soldaten, in das Lager, wo Saul sich zum Schlafen hingelegt hatte.





„Gott hat dir heute
deinen Feind in die
Hand gegeben“,
flüsterte Abischai.





„Bitte lass mich
ihn sofort mit
dem Schwert zu
Boden schlagen
und ich werde
kein zweites Mal
zuschlagen
müssen.“



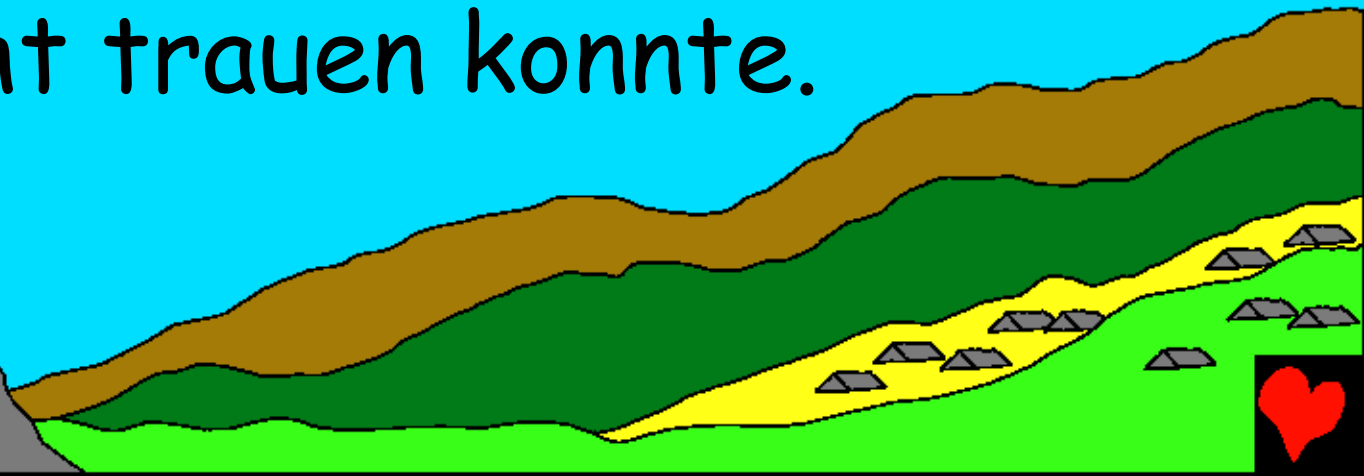


David weigerte sich. Nachdem er Sauls Speer und Krug genommen hatte, verließ er das Lager. Von einem Hügel auf der anderen Seite rief David, bis Saul ihn hörte.





Ein weiteres Mal sah Saul, dass David ihn hätte töten können, aber es nicht tat. Und wieder sagte Saul, es täte ihm Leid, dass er David wehtun wollte. Doch David wusste, dass er Sauls Wort nicht trauen konnte.



In dieser Zeit war Samuel schon tot. Er war der Prophet, dem Gott befohlen hatte, zuerst Saul und dann David zum König über Israel zu salben. Als die Philister Israel angriffen, tat Saul etwas Furchtbares, etwas, was Gott verboten hatte.



Er befahl einer Frau, Samuel von den Toten zu rufen. In jener Nacht erhielt Saul eine Botschaft.



„Der HERR hat dich verlassen und ist dein Feind geworden. Der HERR hat dir dein Königtum aus der Hand gerissen und es einem anderen gegeben, nämlich David.



Morgen wirst du mit deinen Söhnen bei mir sein. Der HERR wird auch die Armee Israels in die Hände der Philister geben." Als Saul das hörte, brach er vor Angst zusammen.



Die Philister kämpften
gegen Israel und dann
flohen die
Männer von
Israel.



Die Philister töteten
Sauls Söhne, auch
Jonathan,
Davids guten
Freund.



Saul wurde durch die Bogenschützen schwer verwundet und sagte zu seinem Waffenträger:



„Zieh dein Schwert
heraus und erstich
mich, damit nicht
diese bösen
Männer kommen,
um mich zu
erstechen und
mich zu entehren.“



Doch sein Waffenträger
wollte nicht,
denn er hatte
sehr große Angst.
So nahm Saul ein
Schwert und
warf sich darauf.



Nachdem die
Philister die
toten Körper von
Saul und seinen
Söhnen gefunden
hatten, ...



... befestigten sie
diese an der
Mauer einer Stadt
in Israel, die sie
eingenommen
hatten.



Einige mutige
Israeliten nahmen
diese Körper,
brachten sie nach
Hause, salbten und
begruben sie
in Israel.





Als David die
furchtbaren
Nachrichten
hörte, trauerte,
weinte und fastete
er bis zum Abend
wegen Saul und
wegen Jonathan, ...





... dessen Sohn, und wegen des Volkes des HERRN, weil es durch das Schwert gefallen war.



Obwohl Saul versucht
hatte, David zu töten,
ehrte David den Saul
als Gottes Gesalbten
bis zum Ende.



Nun ehrte Gott
David und machte
ihn zum König
anstelle von Saul.



„David, Der König (Teil 1)“

Die Geschichte aus Gottes Wort,
der Bibel,

steht im

1 Samuel 24-31 und 2 Samuel 1-2

„Der Zugang zu Deinem Wort gibt
Licht.“ Psalm 119:130



Das Ende



Gott weiß, dass wir Böses getan haben.
Das Böse nennt er Sünde. Die Strafe
für die Sünde ist der Tod.

Gott liebt uns so sehr, dass er seinen
Sohn, Jesus, gesandt hat. Jesus
starb am Kreuz als Strafe für unsere
Sünden. Jesus wurde von den Toten
auferweckt und kehrte in den Himmel
zurück. Deshalb kann Gott unsere
Sünden vergeben.



Wenn du Vergebung deiner Sünden haben möchtest, dann sprich zu Gott: Ich glaube, Jesus, dass du am Kreuz für meine Sünden starbst und dass du von den Toten auferstanden bist.

Komme in mein Leben und vergib mir meine Sünden, so dass ich neues Leben habe und ich dann mit dir für ewig lebe. Hilf mir auch für dich als dein Kind zu leben. Amen. Johannes 3.16

Lies die Bibel und bete zu Gott jeden Tag!

